



Bürgermeisterwahl in Weilheim
am 26. Januar 2025

JOHANNES ZÜFLE

Mit ganzem Herzen
♥ Weilheim



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor knapp 16 Jahren haben Sie mir bei der Bürgermeisterwahl erstmals Ihr Vertrauen geschenkt. Seitdem darf ich mich als Leiter der Verwaltung, Vorsitzender des Gemeinderats und Repräsentant der Stadt für unseren lebenswerten Wohnort einsetzen. In Weilheim bin ich mit meiner Familie angekommen. Unsere vier Kinder sind hier aufgewachsen und wir erleben jeden Tag die Vorzüge und Weilheim-Atmosphäre, die nicht nur wir als Familie so schätzen.

Für mich ist es ein Privileg, mich für unsere Stadt mit meiner ganzen Arbeitskraft einzusetzen. Dabei ist die Verbundenheit mit der Stadt und das Engagement vieler Menschen im Haupt- und Ehrenamt für mich tägliche Motivation. Gerne übernehme ich Verantwortung und gehe voran. Aber ebenso gerne arbeite ich auch im Team und weiß zu schätzen, dass ich mit meinem Einsatz und meiner Leidenschaft für Weilheim nicht alleine bin. Weilheim ist eine Gemeinschaftsaufgabe.

Gerne bin ich bereit mich weitere acht Jahre mit ganzer Kraft für diese Gemeinschaftsaufgabe, für unser Miteinander und das Wohlergehen der Stadt einzubringen. Dafür werbe ich um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

In der vorliegenden Broschüre möchte ich Ihnen einen Überblick über bislang Erreichtes und anstehende Projekte geben. Was haben wir gemeinsam geschaffen und erlebt? Wo sehe ich Themen und Aufgaben der Zukunft? Darüber möchte ich gerne mit Ihnen im Gespräch bleiben. Denn Bürgerbeteiligung war, ist, und bleibt für mich die Kernaufgabe einer guten Stadtentwicklung. Darauf möchte ich weiterhin einen besonderen Fokus legen, um gemeinsam mit dem Gemeinderat auch in Zukunft gute Entscheidungen treffen zu können.

Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen für eine weitere Amtszeit schenken und bitte Sie um Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 26. Januar 2025.

Beste Grüße

Ihr



Bürgerbeteiligung

Die Stadt Weilheim lebenswert zu halten und ihre Zukunft zu gestalten, ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bürgerbeteiligung nimmt dabei seit 16 Jahren eine wichtige Rolle ein, die in unterschiedlichen Formaten konsequent gelebt und weiterentwickelt wird. Dies reicht vom Bürgerentscheid zur Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh bis zum Jugendforum, vom Bürgergutachten durch Zufallsbürger bis zur digitalen Meinungskarte. Verschiedene Bürgerwerkstätten (zuletzt zu Seniorenarbeit und Verkehr), Dialogveranstaltungen (z.B. Biosphäre) und Anwohnerggespräche (bei Tiefbaumaßnahmen) sind weitere Beispiele für eine intensive Beteiligung von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern.

Bürgernähe

Bürgernähe wird gelebt – nicht nur in besonderen Formaten wie Neubürgerbegrüßung, Senioren-Rundfahrt oder Radtour mit dem Bürgermeister. Seit 16 Jahren bin ich Bürgermeister. Seit 14 Jahren wohnen wir als Familie in Weilheim. Daher teile ich viele Erfahrungen und Wahrnehmungen der Bürgerschaft – egal ob als Kindergarten- oder Schulkind-Papa, Freibadbesucher, Verkehrsteilnehmer, Mitfeiernder von Festen u.v.m.. Ich weiß wie es sich in Weilheim lebt – kenne Stärken und auch Schwächen.

In Weilheim bin ich nicht nur als Bürgermeister präsent, sondern auch als Mensch Johannes Züfle. Ich bin für Sie ansprechbar: Im Rathaus und „auf dr Gass“, beim Einkaufen oder auf Festen. Und wenn ich dann doch mal weiter muss, die Kinder quengeln, oder der nächste Termin wartet, erlebe ich in Weilheim viel Verständnis für die Arbeit und das Leben eines Bürgermeisters. An dieser Stelle möchte ich für die vielen Ermutigungen und Zeichen der Unterstützung in all den Jahren von Herzen Danke sagen!

Mit ganzem Herzen
 Weilheim



Bildung, Betreuung und Sport

Bildung, Betreuung und Sport sind Schlüsselthemen unserer Stadt. Mit Fug und Recht lässt sich sagen: Wir sind hier gut aufgestellt! In den vergangenen acht Jahren wurden sage und schreibe 22 Millionen Euro in diesem Bereich investiert. Beginnend mit dem Neubau der Kita Schellingstraße, über die Natur-Kitas Hepsisau und Weilheim, sowie die Sanierungen und Erweiterungen der Kitas Öhrich und Egelsberg bis zum Neubau der Turnhalle Limburgschule. Für unsere Jüngsten haben wir gute Voraussetzungen geschaffen. Unsere Familien unterstützen wir mit flexiblen Betreuungsangeboten und deren bedarfsgerechten Ausbau. Selbiges gilt auch für die Ganztagesbetreuung an den Schulen, wo in neue Räumlichkeiten für das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum und die Ganztagesbetreuung investiert wurde.

In einem schwierigen Arbeitsmarkt gelingt es dabei als (mit Auszeichnung versehener) „Attraktiver Arbeitgeber“ immer wieder Fachkräfte und Quereinsteiger für eine Mitarbeit an der Gemeinschaftsaufgabe Stadt Weilheim zu gewinnen.

Jugend

Mit neuem Jugendtreff, einem umgestalteten und geöffneten Mehrzwecksportfeld, sowie zahlreichen Bolzplätzen verfügen wir über eine ordentliche Infrastruktur für die Jugend. Im Haushaltsplan der Stadt Weilheim stehen außerdem Mittel für den Neubau einer vielfältigen Skateranlage (Roller, Bikes, Inliner) zur Verfügung. Dieses Projekt konnte ob der fulminanten Projekte der Gewerbeflächenentwicklung und der Kinderbetreuung leider noch nicht umgesetzt werden, steht aber bald auf der Agenda.



Senioren

Wenn wir von einer familienfreundlichen Stadt sprechen, gehören dazu auch die Senioren. Immer mehr Menschen werden immer älter. Darauf haben wir uns in Weilheim gut eingestellt. Mit dem Beteiligungs- und Aktivierungsprozess „Quartier 2030 – Älter werden in Weilheim gemeinsam gestalten“ haben wir wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Neben einer zusätzlichen hauptamtlichen Stelle konnten dabei zahlreiche Neu-Engagierte für die Seniorenarbeit gewonnen werden.

Im Zuge der Bürgerbeteiligung und durch neu Engagierte sind zusätzliche Angebote wie ein Kulturbus, eine Line-Dance-Gruppe oder das Repair-Café entstanden. Diese ergänzen das hohe Niveau der Angebote für Ältere, die ein breit gefächertes Netzwerk aus

Kirchengemeinden, Krankenpflegeverein, Pflegedienstleister, Seniorenforum und Soziales Netz Raum Weilheim e.V. anbietet. Gemeinsam mit dem Krankenpflegeverein und mit Hilfe großartigem ehrenamtlichen Engagement konnte ein Bürgerbus eingeführt werden. Als Bürgermeister, Stellvertretender Vorsitzender des Sozialen Netz und Ausschussmitglied des Krankenpflegevereins wirke ich in unterschiedlichen Funktionen zum Wohle unserer Älteren tatkräftig mit.

Mit ganzem Herzen
 Weilheim



Heimatspflege

Tradition, Feste und Kultur haben ihren festen Stellenwert in unserer Stadt. Hier kommen Menschen zusammen und genießen die hohe Lebensqualität Weilheims. Traditionelle Veranstaltungen wie Städtlesfest, Dorffest und Kirschblütentag wurden ergänzt durch Künstlermarkt, Käsemarkt, Zähringermarkt und KulturZeit. Besonderer, unvergesslicher Höhepunkt war das Festjahr 2019 zum 1250jährigen Jubiläum der Stadt. Noch heute erinnere ich mich sehr gerne daran und betrachte es als Privileg, dass ich als Bürgermeister zusammen mit einem tollen Organisationsteam dieses gelungen Ereignis organisieren durfte.

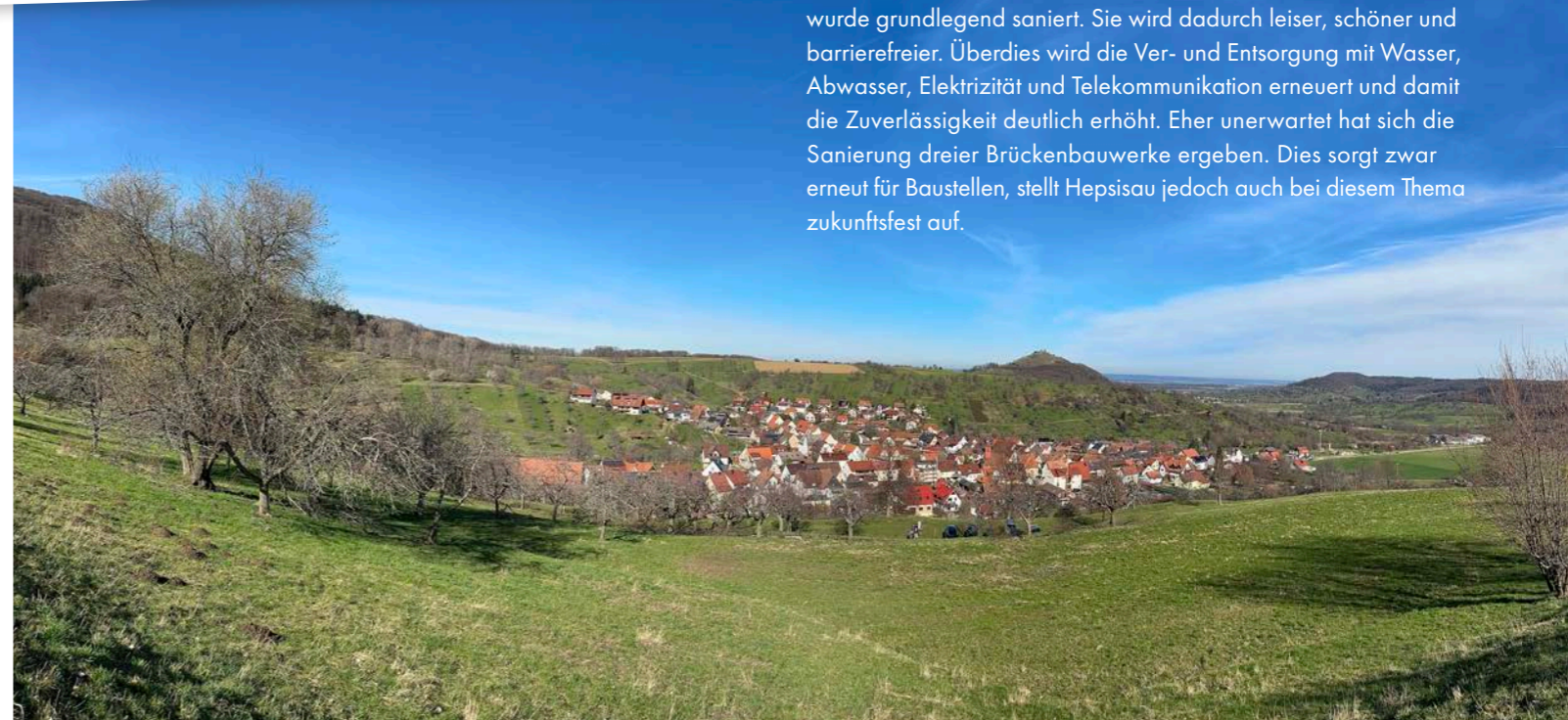
Zur Bewahrung unserer Heimat ist mir ein realitätsbezogener Naturschutz wichtig. Dazu gehört die Förderung der Pflanzung von Streuobstbäumen sowie die passgenaue ökologische Aufwertung

städtischer Flächen im Streuobstbereich, wie dies zuletzt in Hepsisau in vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schäferei, Obst- und Gartenbauverein und Vereinsgemeinschaft erfolgt ist. Mein Ansatz dabei ist: Heimat-, Natur- und Landschaftsschutz gelingt nur mit und für die Menschen, die in der Pflege unserer Kulturlandschaft engagiert sind.



Hepsisau

In unserer Zipfelbach-Perle Hepsisau war die Investitionsdichte noch nie so hoch wie aktuell. Im Baugebiet Halde III entstehen neun Bauplätze für junge Familien. Deren jüngste Bewohner können mit der in diesem Jahr eingeweihten Natur-Kita ein wahres Schmuckstück besuchen. Mit dieser besonderen Einrichtung wird die Kinderbetreuung im Ort für die Zukunft gesichert. Die Ortsdurchfahrt wurde grundlegend saniert. Sie wird dadurch leiser, schöner und barrierefreier. Überdies wird die Ver- und Entsorgung mit Wasser, Abwasser, Elektrizität und Telekommunikation erneuert und damit die Zuverlässigkeit deutlich erhöht. Eher unerwartet hat sich die Sanierung dreier Brückenbauwerke ergeben. Dies sorgt zwar erneut für Baustellen, stellt Hepsisau jedoch auch bei diesem Thema zukunftsfest auf.



Wohnen

Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit! Mit der Ausschreibung städtischer Flächen für den sozialen Mietwohnungsbau im Bau-gebiet Gänssweide II hat die Stadt Weilheim Zeichen gesetzt und Wirkung entfaltet. Dem ist zu verdanken, dass die Unterbringung von Asylbewerbern relativ reibungslos gelingen kann. So konnten langjährige städtische Mieter in Neubauten umziehen. Ihr vorheriger Wohnraum wurde für Geflüchtete genutzt. Zweiter wesentlicher Beitrag zur Unterbringung von Asylbewerbern war und ist die Bereitschaft zahlreicher Weilheimer Vermieter, der Stadt Wohnungen für die Unterbringung dieser Menschen zu vermieten. So konnte der Bau (zentraler) Flüchtlingsunterbringungen vermieden werden.

Nicht gelungen ist die Realisierung des Wohngebietes Gänssweide III - trotz umfangreicher Vorplanungen und vollständiger Einigung mit den Grundstücksbesitzern. Leider hat die Landesregierung den Schutz von Streuobstwiesen höher eingestuft als die Schaffung dringend benötigten Wohnraums. Umso wichtiger wird die Thematik der Innenentwicklung. Wo immer möglich, nimmt die Stadt dabei Einfluss für den Sozialen Mietwohnungsbau und ausreichende Parkierung. So sollen im Bereich Kirchheimer Straße/Olgastraße 161 Wohnungen auf privatem Grund entstehen. Ein wichtiger Beitrag für die Fachkräftesicherung und Wohnplatz für so manches Kind, Enkelkind, Eltern oder Großeltern bereits in Weilheim lebender Familien und Neubürger.

Ehrenamt & eigenes Engagement

Weilheim und Hepsisau sind ohne ehrenamtliches Engagement nicht vorstellbar. Die Unterstützung, Förderung und Würdigung des Ehrenamts ist mir ein Herzensanliegen. Das gelingt durch pauschale Vereinsförderung, durch gezielte Investitionsförderung und durch die Ehrung beispielhafter, herausragender ehrenamtlich tätiger Persönlichkeiten.

Es inspiriert und motiviert mich, Menschen zu begegnen, die – neben ihrem eigentlichen Beruf oder bereits im wohlverdienten Ruhestand – für andere Menschen da sind. Das spornt mich an, selbst die ein oder andere „extra Meile“ zu gehen – z. B. durch ein Mandat im Kreistag oder ein Mandat in der Regionalversammlung.

Mir ist die Vernetzung mit in Weilheim Engagierten und in der Stadt ebenso wichtig wie über den Tellerrand hinaus zu schauen und überörtliche Kontakte aufzubauen und zu pflegen.



Energieversorgung

„Weilheim ist seiner Zeit vier Jahre voraus“ lautet die Schlagzeile im Teckboten zur Kommunalen Wärmeplanung. Denn bereits 2023/24 haben wir abgearbeitet, was erst 2028 Pflicht wird und uns Gedanken zur Energieversorgung der Zukunft gemacht. Eng ins Boot nehmen wir die Energieversorger. Unsere Strom- und Gasnetze werden unter die Lupe genommen. Die EnBW will ein zusätzliches Umspannwerk bauen. Im Rosenloh prüfen wir die Möglichkeiten einer Abwärmenutzung im Zuge der Wasserstoffherzeugung. Die Kläranlage wird ebenfalls hinsichtlich der Abwärmenutzung und eines Nahwärmenetzes untersucht.

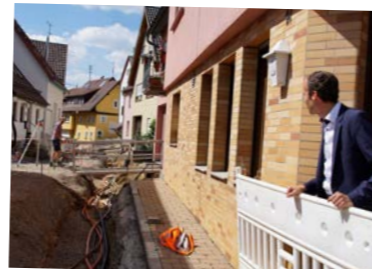
Voran geht die Stadt Weilheim durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Kläranlage, sowie der Dächer der Kitas Öhrich und Egelsberg. Beide haben einen Stromspeicher bekommen und die Heizungsanlagen auf Geothermie umgestellt. Auch der Neubau der Turnhalle der Limburgschule erhält eine PV-Anlage, die die gesamte Schule mitversorgt.

Durch diese Mischung aus strategischen Weichenstellungen und konkretem Handeln leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, zur Versorgungssicherheit und zur lokalen Wertschöpfung.

Infrastruktur

Mit der Sanierung des Freibads konnte sommerlicher Schwimmspaß auf Jahrzehnte technisch gesichert werden. Das Schmuckstück bietet herrliche Möglichkeiten. Junge Familien zieht der Kleinkindbereich an. Ältere drehen zu allen Tageszeiten und Wetterbedingungen ihre Runden im modernen Edelstahlbecken in wunderschöner Ambiente und vor malerischer Kulisse.

Bei der Breitbandversorgung wurde gemeinsam mit der Telekom bereits 2017 in die Übergangstechnologie Vectoring investiert. Für den flächendeckenden Breitbandausbau ist die Stadt Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Esslingen geworden. Die Versorgung der so genannten weißen Flecken wurde bereits mit einem Förderbescheid über 1,1 Millionen Euro versehen. Aktuell plant die Telekom durch Kombination eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus in Verbindung mit der geförderten Schließung der weißen Flecken den flächendeckenden Breitbandausbau.



Wirtschaft, Gewerbe, Handel

Die Dinge miteinander zu denken, wird immer wichtiger. Paradebeispiel dafür: Die Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh. Zukunftsfähige Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen, Entwicklungsmöglichkeiten für kleinere und mittlere ortsansässige Betriebe und eine Entlastungsstraße werden miteinander verbunden. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten einer Abwärmenutzung intensiv geprüft. Bei diesem Gesamt-Projekt darf man zurecht von einer Jahrhundert-Chance sprechen. Selbstverständlich wurden die Bürgerinnen und Bürger per Bürgerentscheid, Bürgergutachten durch Zufallsbürger und Dialogveranstaltungen intensiv einbezogen.

Wichtig ist mir die intensive Kontaktpflege zum Gewerbeverein und den Betrieben durch regelmäßigen Austausch, Betriebsbesichtigungen und kurze Wege. Wirtschaftsförderung ist in Weilheim Chefsache. Über meine Arbeit in Kreistag und Regionalparlament bin ich gut vernetzt und gestalte unseren Wirtschaftsraum aktiv mit.

Verkehr

Der zunehmende Verkehr ist Ausdruck unseres Wohlstandes. Dreiviertel der Fahrzeugbewegungen in unserer Stadt beginnen und/oder enden auch hier. Damit ist Verkehr zum allergrößten Teil „hausgemacht.“ Nicht mit Verboten, sondern werbend, setze ich mich dafür ein, Individualfahrten mit dem PKW zu verringern und diese durch öffentliche Verkehrsmittel, das Rad oder die eigenen Füße zu ersetzen (wo und wem dies möglich ist). Gleichwohl können dadurch nur geringfügige Verbesserungen erreicht werden.

Große Veränderungen im Sinne einer Verkehrswende wären in Weilheim durch die zwei Themen S-Bahn-Verlängerung und Ausbau A8-Albaufstieg verbunden. Für beides setze ich mich seit Jahren als Bürgermeister, Kreisrat und Regionalrat nach Kräften ein. Die Thematik S-Bahn-Verlängerung ist – auch durch meinen unermüdlichen Einsatz – in einer entscheidenden Phase angekommen. Der Albaufstieg ist von der höheren Politik seit inzwischen Jahrzehnten versprochen.

Im unter großer Bürgerbeteiligung erstellten Verkehrskonzept der Stadt Weilheim haben wir zahlreiche weitere Themen beschlossen. Umgesetzt wurde bereits ein Car-Sharing-Angebot. Zusätzliche Radabstellanlagen, Fußgängerüberwege und Fahrradschutzstreifen sind in Umsetzung. In Kooperation mit privaten Anbietern sollen außerdem weitere Ladesäulen und eine Wasserstofftankstelle entstehen. Im Zuge der Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh entsteht eine Entlastungsstraße.



Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh

Das Ergebnis des Bürgerentscheids zur Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh ist klarer Auftrag für Verwaltung und Gemeinderat. An dessen Umsetzung wird prioritär gearbeitet. Dabei zeigt sich einmal mehr: Große Projekte sind ein Marathon und kein Sprint. Beachtliche Teile dieses Marathons konnten bereits bewältigt werden. Politische Entscheidung, Grunderwerb und Bebauungsplan waren Mammutaufgaben. An diese schließt sich nun die technische Planung und Umsetzung an.

Gemeinsam mit einer motivierten Verwaltungsmannschaft und einem verantwortungsbewusst wie vertrauensvoll agierenden Gemeinderat will ich den Marathon zu Ende laufen. Damit werden zukunftsfähige Arbeitsplätze, Entwicklungsmöglichkeiten für örtliche Betriebe und die Entlastungsstraße möglich.

Mit ganzem Herzen
 Weilheim

Schulräume und Schulhof Limburgschule

Die vergangenen Jahre waren durch große Investitionen im Bereich der Kleinkindbetreuung geprägt. Zuzüge von jungen Familien und die sich im Schulbereich fortsetzende verstärkte Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten erfordern eine Anpassung der Räumlichkeiten. Diese gilt es mit Schulgemeinschaft und Schulamt zu diskutieren und im Gemeinderat abzustimmen. Dem seitherigen Kurs einer möglichst flexiblen Betreuung will ich dabei weiterhin den Vorzug gegenüber einer verbindlichen Ganztageschule geben.

Den Schulhof der Limburgschule gilt es nach Abschluss der Turnhallen-Baustelle neu zu gestalten. Wichtig ist mir eine möglichst variable Nutzungsmöglichkeit über den Schulalltag hinaus. Durch eine Öffnung für die Allgemeinheit außerhalb der Schulzeiten kann ein Mehrwert für die Stadtgesellschaft entstehen und ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis erreicht werden.



Feuerwehr

Vor den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ziehe ich meinen Hut! Was hier in der Freizeit – zusätzlich zu Beruf und Familie – geleistet wird, ist enorm. Diese Einsatzbereitschaft gilt es durch angemessene Rahmenbedingungen zu unterstützen. Mit der Erneuerung des Magazins in Hepsisau und fortlaufenden Fahrzeugneubeschaffungen wurde und wird dafür einiges getan. Nun muss der Fokus (wieder) auf das in die Jahre gekommene Feuerwehrmagazin in der Malistraße gelenkt werden. Zwar wurde dort kurzfristig ein Containeranbau realisiert, doch bedarf die Umkleide- und Sanitärsituation mittelfristig einer zeitgemäßen Lösung. Dazu müssen bereits begonnene Vorplanungen (die wegen des Mammutprojekts Rosenloh zurückgestellt werden mussten) wieder aufgegriffen und zu umsetzungsfähigen Beschlüssen entwickelt und schließlich realisiert werden.

Neuordnung Alter Friedhof

Der Alte Friedhof ist ein besonderer Ort mit großem Potenzial. Die Laufzeit der letzten Gräber endet bald. Schon heute wird die Grünanlage zuweilen als Park genutzt. Diesen Ort möchte ich gemeinsam mit Gemeinderat und Bürgerschaft in die Zukunft führen. Klar ist für mich, dass der Friedhofscharakter weiter eine Rolle einnehmen soll. Auch die Weltkriegsdenkmäler sollen dort weiter Platz finden. Beides gilt es behutsam in die Zukunft zu überführen und darüber ins Gespräch zu kommen, wie die Aufenthaltsqualität aufgewertet und der Alte Friedhof zu einem Begegnungs- und Erholungsort aller Generationen werden kann.

Entwicklung des Areals Brückengasse

Auch Stadtentwicklung ist eine Marathon-Aufgabe. Das zeigt das Quartier Brückengasse zwischen Neubau Turnhalle Limburgschule und Bissingerstraße. 40 Jahre hat es gedauert, bis die Stadt alle Grundstücke aufkaufen konnte. Aktuell wird die Fläche als Baustelleneinrichtungsfäche genutzt. Für dieses besondere Areal gilt es zukunftsfähige, umsetzbare Lösungen zu entwickeln. Dazu müssen verträgliche wie realistische Konzepte für Nutzung, Städtebau und Finanzierung gefunden werden. Diesem einmaligen Projekt möchte ich mich gerne annehmen. Bürgerbeteiligung ist dabei selbstverständlich.



Skateranlage

Mir war und ist es ein Anliegen, Kindern und Jugendlichen Orte der Begegnung und Bewegung anzubieten – auch als Ausgleich zur digitalen Welt. Die minimalistische Skateranlage beim Lindachstadion wird der Größe der Stadt Weilheim und der Anzahl der Jugendlichen nicht gerecht. Das haben Verwaltung und Gemeinderat bereits erkannt. Haushaltsmittel stehen bereit. Begonnene Überlegungen gilt es entscheidungsreif zu machen und umzusetzen.

Mit ganzem Herzen
 Weilheim



Johannes Züfle

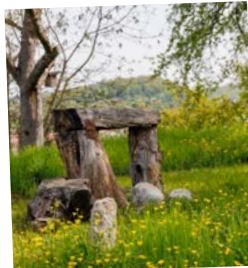
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

- 44 Jahre
- Evangelisch
- Verheiratet mit Ingrid Züfle
- Vier Kinder (Ella, Theo, Martha, Anna)
- Hobbys: Fußball, Skifahren, Zeit mit meiner Familie verbringen

- Seit 2009 Bürgermeister in Weilheim an der Teck
- 2006 bis 2009 Hauptamtlicher Ortsvorsteher in Jesingen
- 2005 bis 2006 im sozialen Bereich in Heilbronn tätig

Funktionen/Ehrenämter

- Mitglied des Kreistags des Landkreises Esslingen
- Mitglied der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart
- Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerenergiegenossenschaft Weilheim
- Stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbands Kornberggruppe (Wasserversorgung)
- Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Peterskirche
- Stellvertretender Vorsitzender des Sozialen Netz Raum Weilheim e.V.
- Mitglied im Ausschuss des Krankenpflegevereins Weilheim e.V.
- Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Gemeindetags Baden-Württemberg



Termine

15.11.2024 **Bürgergespräch** in Hepsisau (Uhrzeit und Treffpunkt folgen)

20.11.2024 **Bürgergespräch** in Weilheim (Uhrzeit und Treffpunkt folgen)

23.11.2024, 15 Uhr **Ortsspaziergang mit der Bevölkerung in Weilheim**, Treffpunkt Rathaus

30.11.2024, 15 Uhr **Ortsspaziergang mit der Bevölkerung in Hepsisau**, Treffpunkt Rathaus

Weitere Termine und Aktualisierungen finden Sie auf meiner Homepage
www.johannes-zuefle.de, schauen Sie gerne vorbei.

Mit ganzem Herzen
♥ Weilheim

JOHANNES ZÜFLE



Trollingerweg 26
73235 Weilheim
Telefon 01520 3673925
info@johannes-zuefle.de
www.johannes-zuefle.de